

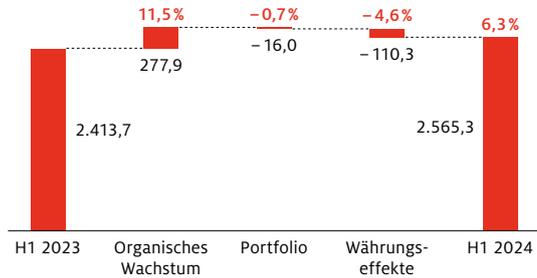
Konzernzwischenbericht

JANUAR - JUNI 2024

Finanzinformationen H1 2024

Symrise Konzern

Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2023	H1 2023 bereinigt ⁶⁾	H1 2024	Veränderung in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	878,9		997,5	13,5
EBITDA	446,0	475,0	529,8	11,5
EBITDA-Marge	in %	18,5	19,7	20,7
EBIT	302,4	331,4	365,8	10,4
EBIT-Marge	in %	12,5	13,7	14,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	84,8		109,8	29,5
Abschreibungen auf immat. VG	58,8		54,1	-7,9
Finanzergebnis	-44,7		-42,2	5,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	257,7		323,6	25,6
Konzerngewinn ¹⁾	187,5		239,5	27,7
Ergebnis je Aktie ²⁾	in €	1,34	1,71	27,7
Forschungs- & Entwicklungsaufwand	131,0		135,1	3,2
Investitionen	96,5		91,7	-5,0
Business Free Cashflow in % vom Umsatz	4,4		8,8	

Umsatz nach Regionen in Mio. €

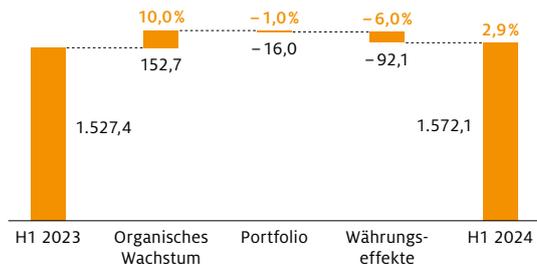
(Organisches Wachstum in %)



Weitere Kennzahlen	31. Dez. 2023	30. Juni 2024
Bilanzsumme	7.845,6	7.911,4
Eigenkapital	3.686,2	3.814,3
Eigenkapitalquote	in %	47,0
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen) ⁴⁾	2.665,6	2.733,9
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen) ³⁾ /EBITDA ⁴⁾	Verhältnisgröße	3,0
Nettoverschuldung ³⁾	2.165,6	2.244,9
Nettoverschuldung ³⁾ /EBITDA ⁴⁾	Verhältnisgröße	2,4
Mitarbeiter (am Bilanzstichtag)	FTE ⁵⁾	12.435

Taste, Nutrition & Health

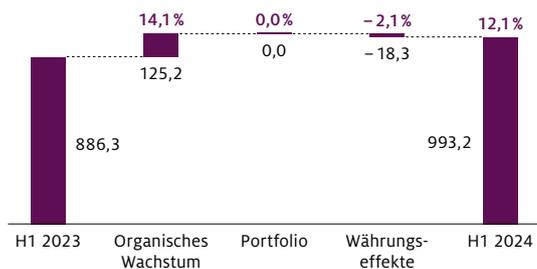
Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2023	H1 2024	Veränderung in %
EBITDA	334,9	347,6	3,8
EBITDA-Marge	in %	21,9	22,1
EBIT	235,6	228,6	-2,9
EBIT-Marge	in %	15,4	14,5

Scent & Care

Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2023	H1 2023 bereinigt ⁶⁾	H1 2024	Veränderung in %
EBITDA	111,1	140,1	182,1	30,0
EBITDA-Marge	in %	12,5	15,8	18,3
EBIT	66,8	95,8	137,1	43,1
EBIT-Marge	in %	7,5	10,8	13,8

1 entfällt auf die Aktionäre der Symrise AG

2 unverwässert

3 inklusive Leasingverbindlichkeiten

4 auf das Gesamtjahr umgerechnetes EBITDA(N)

5 ohne Auszubildende und Trainees; FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

6 bereinigt um einmalige Sondereffekte im Segment Scent & Care

Organisches Umsatzwachstum von 11,5 % in den ersten sechs Monaten

Umsatz in Berichtswährung im ersten Halbjahr 6,3 % über dem Vorjahreszeitraum

EBITDA-Marge von 20,7 % deutlich verbessert gegenüber Vorjahr

Wachstumsziel für 2024 mit 5–7 % bestätigt und eine EBITDA-Marge für 2024 von um die 20 % angestrebt

Symrise setzte seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2024 fort und erzielte einen Umsatzanstieg von 6,3% auf 2.565 Mio. € (H1 2023: 2.414 Mio. €). Ohne Berücksichtigung von Portfolio¹⁾- und Wechselkurseffekten erhöhte sich der Umsatz organisch um 11,5%. Beide Segmente trugen zu der positiven Entwicklung bei.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 530 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahreswert²⁾ von 475 Mio. € einen Anstieg von 11,5% bedeutet. Die Profitabilität (EBITDA-Marge) erreichte 20,7% und lag damit aufgrund von geringeren Rohstoffkosten und eines strikten Kostenmanagements deutlich über dem Vorjahresvergleichswert²⁾ von 19,7%.

Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Konzerngewinn für die ersten sechs Monate erreichte 239 Mio. € und lag um 27,7% über dem Vorjahreswert von 188 Mio. €.

1) Zu den Portfolioeffekten zählt die Veräußerung des Trading Business im Geschäftsbereich Food & Beverage.

2) H1 2023 EBITDA bereinigt um einmalige Sondereffekte im Segment Scent & Care durch Produktionsstillstand Colonel Island sowie Kosten im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Segments und dem Kartellverfahren. Weitere Details zu den Sondereffekten enthält der Konzernlagebericht 2023 (siehe Finanzbericht 2023 auf den Seiten 42 f.). Die nicht bereinigte EBITDA-Marge im H1 2023 betrug 18,5%. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Bereinigungen vorgenommen.

ÜBER SYMRISE

Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmacksstoffen, kosmetischen Grund- und Wirkstoffen sowie funktionalen Inhaltsstoffen. Zu den Kunden gehören sowohl große multinationale Konzerne als auch wichtige regionale und lokale Hersteller von Lebensmitteln, Getränken, Nahrungsergänzungsmitteln, Heimtiernahrung, Parfüms, Kosmetika sowie Kunden aus der pharmazeutischen Industrie.

Mit einem Umsatz von rund 4,7 Mrd. € im Geschäftsjahr 2023 gehört das Unternehmen zu den global führenden Anbietern. Der Konzern mit Sitz in Holzminden ist mit mehr als 100 Gesellschaften in Europa, Afrika und dem Nahen sowie Mittleren Osten, in Asien, den USA sowie in Lateinamerika vertreten.

Gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt Symrise neue Ideen und marktfähige Konzepte für Produkte, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung sind dabei untrennbar miteinander verbunden. Symrise – always inspiring more ...

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nachdem die letzten Jahre geprägt waren von Krisen und großer Unsicherheit, stabilisiert sich die globale Wirtschaft. Trotz aufkeimender geopolitischer Spannungen und hoher Zinsen prognostiziert die Weltbank, dass das globale Wirtschaftswachstum in 2024, genau wie 2023, ein Niveau von 2,6 % erreicht. Diese Stabilisierung ist auf einen Rückgang der Inflation und verbesserte Finanzierungsbedingungen zurückzuführen. Darüber hinaus wird für 2025 und 2026 ein leichter Anstieg des Wachstums auf 2,7 % erwartet, maßgeblich getrieben durch einen moderaten Handels- und Investitionsanstieg.

Insgesamt bleibt der aktuelle Ausblick im historischen Vergleich aber weiterhin gedämpft. Trotz Aufwärtstrend bleibt die Prognose des globalen Wirtschaftswachstums in den kommenden Jahren einen halben Prozentpunkt unter dem Durchschnitt der Jahre 2010–2019. Eskalationen in geopolitischen Konflikten, Naturkatastrophen oder ein verlangsamtes Wachstum in wichtigen Volkswirtschaften könnten die aktuelle Prognose noch verschlechtern. Andererseits könnte eine schneller abflauende Inflation auch für eine Korrektur nach oben sorgen.

Nachdem in den Industrieländern im Jahr 2023 ein Wirtschaftswachstum von 1,5 % erzielt werden konnte, wird auch für das Jahr 2024 von einem Wachstum von 1,5 % ausgegangen. Dabei laufen die Entwicklungen der größten Volkswirtschaften allerdings stark auseinander. Die USA zeigten schon im Jahr 2023 aufgrund einer hohen Konsumentennachfrage und hohen Staatsinvestitionen ein wiedererstarktes Wachstum von 2,5 %, welches sich im Jahr 2024 fortsetzen dürfte. In der EU gab es 2023 einen signifikanten Rückgang des Wirtschaftswachstums auf 0,5 %, welches sich auch in 2024 nur marginal auf 0,7 % verbessern dürfte. Insbesondere in Deutschland trübt eine schwache Industrieproduktion den Ausblick, sodass erst im Jahr 2025 mit einer Erholung des Wirtschaftswachstums gerechnet wird. In Japan wird im Jahr 2024 aufgrund eines schwachen Konsums und einer geringeren Exportnachfrage mit einem Rückgang des Wachstums von 1,9 % in 2023 auf 0,7 % in 2024 gerechnet.

Das Wirtschaftswachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern zeigt einen leichten Rückgang von 4,2 % in 2023 auf 4,0 % in 2024. Getrieben wird dieser Rückgang durch einen leichten Dämpfer im Ausblick auf das chinesische Wachstum in diesem Jahr. Indien hingegen zeigt sich aufgrund einer starken inländischen Nachfrage und einer hohen Investitionsquote mit einem prognostizierten Wachstum von 6,6 % als wachstumsstärkstes Land. Da auch Länder wie Indonesien oder Thailand einen hohen Anstieg in ihren Wachstumsprognosen aufweisen, erweist sich die süd- und südostasiatische Region insgesamt als stärkste Wachstumszone. Für Lateinamerika hingegen wird für 2024 ein Rückgang des Wachstums von 2,2 % im Jahr 2023 auf 1,8 % im Jahr 2024 erwartet. Getrieben wird dieser Ausblick vor allem durch Brasilien, Argentinien und Mexiko, die allesamt einen Rückgang der Wachstumsrate verzeichnen.

Symrise verfügt über ein bewährtes und stabiles Geschäftsmodell mit vergleichsweise geringem Risikogehalt. Der Konzern ist über alle Stufen der Wertschöpfung hinweg – von der Beschaffung von Rohstoffen auf der Grundlage langfristiger Vereinbarungen über die Produktion vor Ort in den Absatzmärkten bis zur globalen Kundenstruktur – breit diversifiziert aufgestellt. Teile des Produktportfolios dienen der Erfüllung von Grundbedürfnissen. Unsere Unternehmensgruppe ist daher gegen die derzeit zahlreichen Risiken im Umfeld gut gewappnet und in der Lage, sich ergebende Geschäftschancen rasch und konsequent zu nutzen.

Entwicklung der Weltwirtschaft

Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts gegenüber Vorjahr in %

	2021	2022	2023e	2024f	2025f
Welt	6,3	3,0	2,6	2,6	2,7
Industrieländer	5,5	2,6	1,5	1,5	1,7
Schwellen- und Entwicklungsländer	7,3	3,7	4,2	4,0	4,0

e = Schätzung (estimate) f = Prognose (forecast)

Quelle: World Bank. Global Economic Prospects, Juni 2024

Wesentliche Ereignisse während der Berichtsperiode

Trotz herausfordernder politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte Symrise seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 fortsetzen. Anhaltende politische Spannungen sowie Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten haben sich bislang nur gering auf die Geschäftsentwicklung von Symrise ausgewirkt. Die Folgen einer anhaltend erhöhten Inflation hingegen haben zu Kostensteigerungen bei Symrise geführt. Diesen Kostensteigerungen begegnet Symrise durch eine Reihe von Maßnahmen wie einem globalen Effizienz-Programm, um auf diese Weise eine Steigerung der Profitabilität zu gewährleisten.

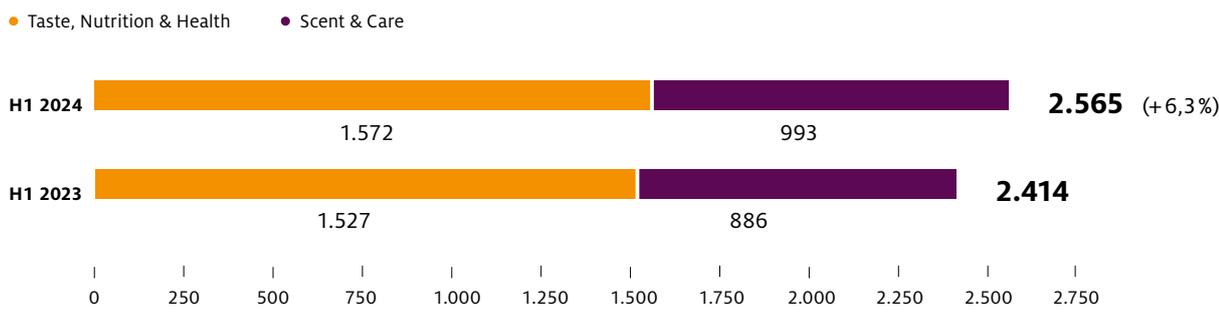
Dr. Jean-Yves Parisot hat mit Ablauf des 31. März 2024 zusätzlich zu seiner Rolle als Vorstandsmitglied des Segments Taste, Nutrition & Health den Vorstandsvorsitz von Dr. Heinz-Jürgen Bertram übernommen. Damit tritt Dr. Heinz-Jürgen Bertram nach 21 Jahren im Unternehmen, davon 19 Jahre im Vorstand und 15 Jahre als Vorstandsvorsitzender, im besten Einvernehmen in den Ruhestand. Mit Dr. Jean-Yves Parisot übernimmt ein international erfahrener Manager aus den eigenen Reihen. Er war 2014 in das Unternehmen eingetreten und gehört dem Symrise-Vorstand seit 2016 an. Im engen Schulterschluss mit Dr. Heinz-Jürgen Bertram hat Dr. Jean-Yves Parisot in den vergangenen Jahren die erfolgreiche Transformation von Symrise zu einem führenden Anbieter im Bereich Ernährung auf den Weg gebracht. Damit ist ein vertrauensvoller und reibungsloser Übergang in der Unternehmensleitung sichergestellt.

Um weiterhin ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu gewährleisten, wird die Performance der Produktlinien von Symrise kontinuierlich überwacht. Als Ergebnis dieser Überwachung hat Symrise im März 2024 bekanntgegeben, 51% des zum Geschäftsbereich Food & Beverage gehörenden Trading Business im Vereinigten Königreich zu veräußern. In Zusammenarbeit mit Symrise' langjährigem Vertriebspartner Th. Geyer wurde in diesem Zuge ein Joint Venture gegründet. Durch die Partnerschaft soll in Zukunft eine bessere Geschäftsentwicklung gewährleistet werden.

Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung des Symrise Konzerns

in Mio. €



Der Symrise Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2024 ein organisches Umsatzwachstum von 11,5%. Beide Segmente trugen zu der erfreulichen Entwicklung bei. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Wechselkurseffekten betrug das berichtete Umsatzwachstum 6,3%.

Das Segment **Taste, Nutrition & Health** erzielte im ersten Halbjahr 2024 ein organisches Umsatzwachstum von 10,0%. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Wechselkurseffekten betrug der Umsatz des Segments in Berichtswährung 1.572 Mio. € und lag damit 2,9% über dem Wert des Vorjahres (H1 2023: 1.527 Mio. €). Der Portfolioeffekt aus der Veräußerung des Trading Business im Geschäftsbereich Food & Beverage in 2024 wirkte sich mit 16 Mio. € negativ auf die Umsatzentwicklung aus.

Im Geschäftsbereich **Food & Beverage** entwickelte sich insbesondere der Anwendungsbereich für würzige Produkte sehr erfreulich und erzielte ein zweistelliges organisches Wachstum. Besonders die Regionen EAME (Europa, Afrika, Mittlerer Osten) und Lateinamerika erzielten hohe Zuwächse. Wachstumstreiber waren hier vor allem die Märkte Osteuropa, Spanien, Südafrika, die Türkei und Saudi-Arabien sowie Brasilien und Kolumbien. Der Anwendungsbereich Naturals sowie die Anwendungsbereiche für süße Produkte und für Getränkearomatisierungen konnten ein niedriges einstelliges prozentuales Wachstum erzielen und insbesondere in den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik Zuwächse verzeichnen.

Der Geschäftsbereich **Pet Food** konnte seinen Wachstumstrend ebenfalls fortsetzen. Besonders dynamisch verlief die Umsatzentwicklung in den Regionen Asien/Pazifik und Lateinamerika, wo insbesondere die Ländermärkte China, Malaysia, Thailand sowie Kolumbien, Brasilien und Mexiko mit zweistelligen organischen Zuwächsen überzeugen konnten. In EAME wiesen vor allem Spanien, die Türkei und Belgien ein hohes Wachstum auf.

Die Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich **Aqua Feed** zeigte im ersten Halbjahr 2024 mit einem zweistelligen negativen organischen Wachstum ein schwaches Bild. Vor allem die Regionen EAME und Asien/Pazifik blieben stark hinter den Erwartungen zurück.

Das Geschäft mit **Probiotika**, zu dem die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Probi AB, Lund/Schweden, gehört, konnte ein prozentual einstelliges Wachstum generieren. Der Zuwachs ist hauptsächlich auf eine stärkere Nachfrage in der Region EAME zurückzuführen.

Das Segment **Scent & Care** erreichte im ersten Halbjahr 2024 ein organisches Umsatzwachstum von 14,1%. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Währungseffekten betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 in Berichtswährung 993 Mio. € und lag damit 12,1% über dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2023: 886 Mio. €).

Der Geschäftsbereich **Fragrance** konnte im ersten Halbjahr 2024 ein sehr starkes organisches Wachstum erzielen. Insbesondere der Bereich der Feinparfümerie setzte seine dynamische Entwicklung fort und erzielte nach einem starken Vorjahr erneut prozentual zweistellige organische Zuwächse. Besonders ausgeprägt waren die Steigerungsraten in den Regionen Asien/Pazifik und Lateinamerika. Im Anwendungsbereich Consumer Fragrance konnte ebenfalls ein zweistelliges prozentuales Wachstum erreicht werden. Hier verzeichneten die Region Asien/Pazifik sowie EAME die höchsten Zuwächse. Erfreulich ist außerdem die Entwicklung im Geschäftsbereich Oral Care, der ein hohes einstelliges organisches Wachstum aufweist.

Die Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich **Aroma Molecules** konnte sich im ersten Halbjahr 2024 deutlich erholen. Während sich das Marktumfeld weiterhin als schwierig erweist, hat die Wiederaufnahme der Produktion in Colonel Island, USA für einen Anstieg in den Umsatzerlösen im Vorjahresvergleich gesorgt. Insbesondere in den Regionen EAME und Asien/Pazifik konnten hohe zweistellige Wachstumswerte erzielt werden. Italien, Frankreich und die Niederlande sowie Südkorea und Indien erwiesen sich dabei als stärkste Wachstumsmotoren.

Der Umsatz im Geschäftsbereich **Cosmetic Ingredients** entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres weiterhin sehr erfreulich; es wurden erneut prozentual zweistellige organische Zuwächse erzielt. Die Regionen EAME, Asien/Pazifik und Lateinamerika konnten die Erlöse erneut deutlich steigern. Einzige die Region Nordamerika zeigt nur ein leichtes Wachstum im Vorjahresvergleich. Die Anwendungsbereiche für Sonnenschutz-Produkte und Micro Protection verzeichneten die stärksten Wachstumsimpulse.

Ergebnissituation

Operatives Ergebnis

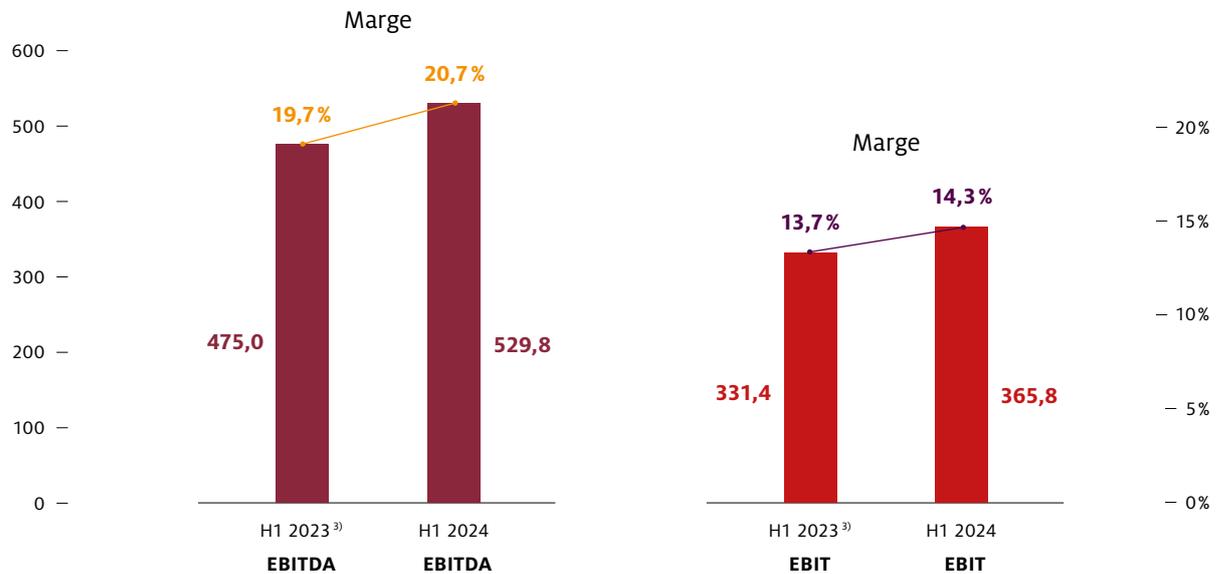
Die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2024 verlief trotz geopolitischer Spannungen und einer sich weiterhin auf einem erhöhten Niveau bewegenden Inflationsrate insgesamt zufriedenstellend. Beide Segmente können eine positive Entwicklung vorweisen und erfüllen die am Anfang des Jahres festgelegten Erwartungen. Auf Konzernebene verbesserte sich das **Bruttoergebnis** gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 13,5% auf 998 Mio. € (H1 2023: 879 Mio. €). Auch die **Bruttomarge** lag, aufgrund von hohen Rohstoff- und Stillstandskosten im Vorjahr, mit 38,9% deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2023: 36,4%). Die **Herstellungskosten** stiegen mit 2,1% unterproportional zum Umsatz auf 1.568 Mio. € an. Einer Verbesserung des Materialeinsatzes stehen dabei gestiegene Fertigungskosten gegenüber. In den darin einbezogenen Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen sind Wertminderungen auf Technische Anlagen und Maschinen sowie Anlagen im Bau in Höhe von 18 Mio. € berücksichtigt. Bei den **Vertriebskosten** ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg von 2,3% zu verzeichnen. Ursächlich sind im Wesentlichen gestiegene Aufwendungen für Lagerhaltung und Frachten. Die **F&E-Aufwendungen** betrugen 135 Mio. € und lagen 3,2% über dem Vorjahresvergleichswert. Die F&E-Quote entsprach mit 5,3% nahezu dem Wert im ersten Halbjahr des Vorjahres (H1 2023: 5,4%). Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 161 Mio. € und lagen 12,4% über dem Vorjahreswert (H1 2023: 143 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem auf gestiegene IT-Kosten, Kosten im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren sowie zusätzliche Kosten in Verbindung mit Rückstellungen für Abfindungszahlungen für ausgeschiedene Mitarbeiter zurückzuführen. Der Rückgang in den **sonstigen betrieblichen Erträgen** resultiert im Wesentlichen aus geringeren Versicherungserstattungen und transaktionsbedingten Einmaleffekten sowie einer niedrigeren Auflösung von Rückstellungen als im ersten Halbjahr 2023. Der Anstieg des **sonstigen betrieblichen Aufwands** ist durch eine Wertberichtigung auf eine uneinbringliche Forderung aus einem Rechtsstreit bedingt, der im Vorjahr zugunsten von Symrise entschieden wurde.

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2024 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) von 530 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein deutlicher Anstieg erzielt werden. Die Ergebnisgrößen EBIT und EBITDA wurden im Vorjahr um Sondereffekte im Segment Scent & Care von insgesamt 29 Mio. € bereinigt. Diese standen im Zusammenhang mit dem Stillstand des Standorts Colonel Island, der Neuorganisation infolge der neuen strategischen Ausrichtung des Segments sowie Kosten in Verbindung mit dem Kartellverfahren. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit werden die Ergebnisgrößen EBIT und EBITDA des Vorjahres im Folgenden um die Sondereffekte bereinigt ausgewiesen. Das EBITDA des laufenden Geschäftsjahres lag somit 55 Mio. € bzw. 11,5% über dem bereinigten EBITDA des Vorjahres (H1 2023 bereinigt: 475 Mio.€). Die Profitabilität des Konzerns (EBITDA-Marge) erreichte 20,7% und verzeichnete damit einen Anstieg um 1,0-Prozentpunkte im Vergleich zu der bereinigten EBITDA-Marge des Vorjahres (H1 2023 bereinigt: 19,7%). Dieser Anstieg ist vor allem auf ein profitables Umsatzwachstum, einen vorteilhaften Materialeinsatz und Kosteneinsparungen im Rahmen des Effizienzprogramms zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres 366 Mio. €. Im Vorjahr erreichte das EBIT nach Bereinigung um die einmaligen Sondereffekte im Segment Scent & Care 331 Mio. €. Damit lag das EBIT des laufenden Geschäftsjahres 10,4% über dem bereinigten Vorjahresvergleichswert. Die EBIT-Marge betrug 14,3%, nach bereinigten 13,7% im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Ergebnisübersicht

in Mio. € / in %



Das EBITDA des Segments **Taste, Nutrition & Health** betrug in der Berichtsperiode 348 Mio. € (H1 2023: 335 Mio. €) und stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,8%. Der Anstieg ist vor allem auf profitables Umsatzwachstum sowie eine leicht rückläufige Rohstoffkostenquote zurückzuführen. Die EBITDA-Marge erreichte 22,1% und lag damit über dem Vorjahresvergleichswert von 21,9%.

Das Segment **Scent & Care** erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2024 ein EBITDA von 182 Mio. €. Im Vergleich zum bereinigten Vorjahresvergleichswert von 140 Mio. € ist ein deutlicher Anstieg von 42 Mio. € zu verzeichnen. Die EBITDA-Marge des Segments belief sich im laufenden Geschäftsjahr auf 18,3% und lag damit 2,5-Prozentpunkte über dem bereinigten Vorjahresvergleichswert von 15,8%.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate 2024 betrug –42 Mio. € und lag damit um 3 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums (–45 Mio. €). Ursächlich hierfür waren ein leicht verbessertes Zinsergebnis sowie geringerer Aufwand aus Hyperinflationseffekten, hauptsächlich aus Argentinien.

Steuern

Im ersten Halbjahr 2024 beliefen sich die Ertragsteueraufwendungen auf 82 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 25,3% (Vorjahr: 26,1%).

Konzerngewinn und Ergebnis je Aktie

Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Konzerngewinn der ersten sechs Monate 2024 betrug 239 Mio. € und lag damit 52 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 188 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür sind die im Vorjahr gebuchten einmaligen Sondereffekte im Segment Scent & Care in Höhe von 29,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie erreichte 1,71 € im ersten Halbjahr 2024, nach 1,34 € im ersten Halbjahr des Vorjahres (27,7%).

3) bereinigt um einmalige Sondereffekte im Segment Scent & Care

Cashflow

Der operative Cashflow des ersten Halbjahres 2024 lag mit 288 Mio. € um 144 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert von 144 Mio. €. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem im Vergleich zum Vorjahr besseren Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie einem geringeren Aufbau von Working Capital.

Der Business Free Cashflow⁴⁾ in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug 226 Mio. € und lag damit um 120 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 106 Mio. €. Der Business Free Cashflow in Prozent vom Umsatz hat sich mit 8,8% im Vergleich zu dem Wert des Vorjahreszeitraums von 4,4% verdoppelt.

Finanzlage

Symrise hat im Laufe des ersten Halbjahres 2024 per Saldo kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 19,6 Mio. € getilgt.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2023 um 79 Mio. € auf 2.245 Mio. €. Das Verhältnis aus Nettoverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten zum bereinigten EBITDA⁵⁾ beläuft sich damit auf 2,3. Inklusive Pensions- und Leasingverbindlichkeiten betrug die Nettoverschuldung 2.734 Mio. €, was einem Verhältnis von Nettoverschuldung (inklusive Leasingverbindlichkeiten und Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) zum bereinigten EBITDA⁵⁾ von 2,9 entsprach.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2024 beschäftigte der Konzern weltweit 12.538 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitmitarbeiter; ohne Trainees und Auszubildende). Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2023: 12.435) entspricht dies einem Anstieg um 103 Vollzeitmitarbeiter.

Chancen- und Risikobericht

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Chancen und Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Konzernlagebericht 2023 (siehe Finanzbericht 2023 auf den Seiten 50 ff.). Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

Die Geschäftstätigkeit der beiden russischen Symrise Konzerngesellschaften ist differenziert zu betrachten. Während die wirtschaftlichen Aktivitäten im Werk Rogovo, in der Nähe von Moskau, insbesondere für die Erfüllung internationaler Lieferverträge weiterhin fortgeführt werden können, war und ist das Werk in Shebekino, in der Nähe der Grenze zur Ukraine, immer wieder mittelbar durch den Konflikt betroffen. In der russischen Region Belgorod finden fortlaufend Kampfhandlungen statt, und es besteht das Risiko, dass die Region in der Folge immer wieder temporär durch die Regierung der Russischen Föderation evakuiert werden kann. Dies kann zu temporären Produktionsunterbrechungen führen. Gegenwärtig lässt sich nicht verlässlich einschätzen, inwieweit die weitere Konfliktentwicklung die Geschäftstätigkeit des Werks in Shebekino beeinflussen wird. Symrise bewertet die Situation fortlaufend und wird im Fall des Falles geeignete Maßnahmen ergreifen.

4) Business Free Cashflow definiert sich aus EBITDA minus Investitionen (inkl. Cash-Effekte aus Leasing) plus/minus Veränderungen im Working Capital

5) EBITDA der letzten zwölf Monate; bereinigt um einmalige Sondereffekte im Segment Scent & Care

Symrise hat im Berichtszeitraum aufgrund weiterer Aktienkäufe im Januar 2024 eine Beteiligungsquote von 41,13 % an der Swedencare AB erreicht. Sollten weitere Aktienkäufe in der Art erfolgen, sodass die Symrise AG in der Folge zur Vollkonsolidierung der Swedencare AB verpflichtet wäre, hätte dies aufgrund der Erstkonsolidierung Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Werthaltigkeit aller von Symrise gehaltenen Beteiligungen und Anteile an assoziierten Unternehmen, zu denen auch Swedencare AB gehört, wird kontinuierlich beobachtet. Es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Wertminderung einer Beteiligung kommt, wenn die der Bewertung zugrunde gelegte Geschäftsentwicklung nicht realisiert wird oder sich die Bewertungsanforderungen ändern.

Die EU-Kommission hat im März 2023 ein Kartellverfahren gegenüber Symrise und einigen seiner Wettbewerber eröffnet. Die eigentliche Prüfung der im März 2023 identifizierten und aufbewahrten Unterlagen fand durch die EU-Kommission im Juni 2023 statt. Nach Auffassung von Symrise enthalten diese Dokumente keine eindeutigen Beweise für die Beteiligung von Symrise an einem Kartell. Symrise hat im Mai 2023 beim Gericht der Europäischen Union („EuG“) Rechtsmittel gegen die seitens der EU-Kommission durchgeführte Durchsuchung eingelegt. Symrise hält die Durchsuchung unter mehreren rechtlichen Gesichtspunkten für rechtswidrig. Das rechtliche Verfahren ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Ausblick

Symrise sieht sich trotz des aktuell volatilen Marktumfeldes infolge geopolitischer Spannungen und einer insgesamt weiterhin erhöhten Inflationsrate dennoch gut aufgestellt, um seinen profitablen Wachstumskurs fortzusetzen. Das Unternehmen setzt auf sein robustes Geschäftsmodell, das diversifizierte Anwendungsportfolio sowie die breite regionale Präsenz und Kundenbasis.

Symrise bestätigt daher seine Wachstums- und Profitabilitätsziele und geht weiterhin davon aus, schneller zu wachsen als der relevante Markt. Das Unternehmen strebt 2024 ein organisches Umsatzwachstum zwischen 5 und 7 % an. Bei der Profitabilität wird eine EBITDA-Marge von um die 20% angestrebt. Für den Business Free Cashflow strebt der Konzern für 2024 weiterhin eine Quote bezogen auf den Umsatz von 12 % an.

Symrise setzt sowohl auf organisches als auch anorganisches Wachstum. Außerdem wird Symrise das strenge Kostenbewusstsein im Rahmen des Effizienzprogramms beibehalten und das ganzheitliche Nachhaltigkeitsmanagement in allen Unternehmensbereichen konsequent fortsetzen.

Mittelfristig strebt das Unternehmen bis 2028 an, seinen Umsatz auf 7,5 bis 8,0 Mrd. € zu steigern. Hierzu sollen ein jährliches Wachstum von 5 bis 7 % (CAGR) sowie zielgerichtete Akquisitionen beitragen. Die Profitabilität (EBITDA-Marge) soll sich langfristig in einem Zielkorridor von 20 bis 23% bewegen.

Nachtragsbericht

Im März 2024 wurde bekanntgegeben, dass Symrise 51 % der Anteile des von der Virchow-Gruppe gegründeten Unternehmens Vizag Care Ingredients Private Limited übernimmt. Das Joint Venture kombiniert die langjährige Präsenz von Virchow auf dem indischen Markt und die Expertise in der Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe auf Basis synthetischer Verfahren mit dem marktführenden Portfolio an Kosmetikinhaltsstoffen von Symrise. Als erster chemischer Produktionsstandort von Symrise außerhalb Europas und Nordamerikas stellt die Anlage in Visakhapatnam einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens dar. Zudem zielt sie auf das strategische Ziel von Symrise ab, eine resiliente, globale Wertschöpfungskette aufzubauen und zu betreiben. Dank der Partnerschaft mit der Virchow-Gruppe sieht sich Symrise gut aufgestellt, seine führende Position als Anbieter hochwertiger Körperpflegelösungen zu stärken.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

In T€	H1 2023	H1 2024
Umsatzerlöse	2.413.714	2.565.314
Herstellungskosten	- 1.534.789	- 1.567.784
Bruttoergebnis vom Umsatz	878.925	997.530
Vertriebskosten	- 342.594	- 350.424
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 130.990	- 135.118
Verwaltungskosten	- 143.160	- 160.889
Sonstige betriebliche Erträge	36.552	26.019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.933	- 14.517
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	6.617	3.191
Betriebsergebnis/EBIT	302.417	365.792
Finanzerträge	7.632	6.966
Finanzaufwendungen	- 52.345	- 49.166
Finanzergebnis	- 44.713	- 42.200
Ergebnis vor Ertragsteuern	257.704	323.592
Ertragsteuern	- 67.207	- 81.884
Konzerngewinn	190.497	241.708
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	187.540	239.458
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	2.957	2.250
Ergebnis je Aktie (in €)		
verwässert und unverwässert	1,34	1,71

Konzerngesamtergebnisrechnung

In T€	H1 2023	H1 2024
Konzerngewinn	190.497	241.708
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	187.540	239.458
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	2.957	2.250
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe ¹⁾	- 49.804	36.707
Absicherung von Zahlungsströmen	535	- 690
Anteil am sonstigen Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 16.123	- 5.430
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	- 3.187	- 120
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen ²⁾	- 14.188	17.660
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von erfolgsneutral bewerteten Finanzinstrumenten	- 99	- 156
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	4.079	- 5.121
Sonstiges Ergebnis	- 78.787	42.850
Konzerngesamtergebnis	111.710	284.558
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	111.843	282.640
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	- 133	1.918

1) Die für den Symrise Konzern wesentlichen Wechselkurse sind in TZ 2.1 dargestellt.

Die Veränderung der Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem US-Dollar.

2) Der Abzinsungssatz für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erhöhte sich zum 30. Juni 2024 für die deutschen Tochterunternehmen auf 3,70% (31. Dezember 2023: 3,42%).

Konzernbilanz

In T€	31. Dezember 2023	30. Juni 2024
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	393.026	308.260
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	868.305	1.023.989
Vorräte	1.255.845	1.229.373
Übrige Vermögenswerte und Forderungen	131.256	139.691
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen	53.743	30.338
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	17.994
	2.702.175	2.749.645
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.772.407	2.739.281
Sachanlagen	1.669.009	1.667.678
Übrige Vermögenswerte und Forderungen	56.650	56.562
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	582.416	634.113
Latente Steueransprüche	62.956	64.073
	5.143.438	5.161.707
AKTIVA	7.845.613	7.911.352

Konzernbilanz

In T€	31. Dezember 2023	30. Juni 2024
VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489.324	438.584
Finanzverbindlichkeiten	30.100	52.189
Leasingverbindlichkeiten	32.830	35.252
Sonstige Rückstellungen	7.056	6.869
Übrige Verbindlichkeiten	259.222	253.742
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	118.049	137.418
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	3.279
	936.581	927.333
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	2.343.495	2.310.329
Leasingverbindlichkeiten	152.247	155.278
Sonstige Rückstellungen	28.464	31.425
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	499.920	489.053
Übrige Verbindlichkeiten	6.588	6.623
Latente Steuerverbindlichkeiten	192.118	177.048
	3.222.832	3.169.756
SUMME VERBINDLICHKEITEN	4.159.413	4.097.089
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	139.772	139.772
Kapitalrücklage	2.180.722	2.180.722
Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	- 110.285	- 97.746
Kumulierte Währungskursdifferenzen	- 161.900	- 130.659
Gewinnrücklagen	1.581.019	1.666.691
Sonstige Rücklagen	1.944	1.329
Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	3.631.272	3.760.109
Nicht beherrschende Anteile	54.928	54.154
SUMME EIGENKAPITAL	3.686.200	3.814.263
PASSIVA	7.845.613	7.911.352

Konzernkapitalflussrechnung

In T€	H1 2023	H1 2024
Konzerngewinn	190.497	241.708
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 6.617	- 3.191
Ertragsteuern	67.207	81.884
Zinsergebnis	38.487	37.070
Abschreibungen und Wertminderungen des Anlagevermögens	143.577	163.976
Dividende von at equity bilanzierten Unternehmen	936	1.279
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	20.885	17.098
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 109.976	- 172.055
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 13.133	13.585
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Vermögenswerte	- 12.997	- 15.369
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 105.118	- 43.870
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	6.118	38.246
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	- 4.671	- 4.001
Gezahlte Ertragsteuern	- 71.451	- 68.674
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	143.744	287.686
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel, für nachträglich bedingte Kaufpreiskomponenten sowie für Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	- 18.985	- 48.026
Einzahlungen aus dem Verkauf eines Tochterunternehmens, abzüglich verkaufter liquider Mittel	0	3.129
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen sowie in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 106.744	- 115.652
Zuflüsse aus Anlagenabgängen	1.661	1.912
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 124.068	- 158.637
Aufnahme von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	251.366	12.020
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	- 17.057	- 31.628
Gezahlte Zinsen	- 32.490	- 21.583
Erhaltene Zinsen	2.427	1.603
Ausgeschüttete Dividenden der Symrise AG	- 146.761	- 153.749
Ausgeschüttete Dividenden an Minderheitsaktionäre	- 5.057	- 2.593
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 3.174	- 176
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	- 15.981	- 15.213
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	33.273	- 211.319
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen	52.949	- 82.270
Wechselkursbedingte Veränderungen	- 2.634	113
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	- 6.782	- 2.475
Summe der Veränderungen	43.533	- 84.632
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar	314.857	393.026
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. Juni	358.390	308.394
davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	134

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2023	139.772	2.180.722	-92.444	-67.477	1.388.368	2.431	3.551.372	59.059	3.610.431
Konzern-gesamtergebnis	-	-	-10.109	-65.918	187.540	330	111.843	-133	111.710
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	-146.761	-	-146.761	-5.057	-151.818
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-258	-923	-	-1.181	-1.728	-2.909
30. Juni 2023	139.772	2.180.722	-102.553	-133.653	1.428.224	2.761	3.515.273	52.141	3.567.414

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2024	139.772	2.180.722	-110.285	-161.900	1.581.019	1.944	3.631.272	54.928	3.686.200
Konzern-gesamtergebnis	-	-	12.539	31.258	239.458	-615	282.640	1.918	284.558
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	-153.749	-	-153.749	-2.593	-156.342
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-17	-37	-	-54	-99	-153
30. Juni 2024	139.772	2.180.722	-97.746	-130.659	1.666.691	1.329	3.760.109	54.154	3.814.263

Konzernanhang

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 der Symrise Aktiengesellschaft (Symrise AG, nachstehend auch bezeichnet als „Symrise“) wurde am 24. Juli 2024 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

2.1 Grundlagen der Erstellung des Zwischenabschlusses

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt worden. Danach enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen.

Die Wechselkurse zum Euro der für den Symrise Konzern wichtigsten Währungen haben sich wie folgt verändert:

Währung		Stichtagskurs = 1 €		Durchschnittskurs = 1 €	
		31. Dezember 2023	30. Juni 2024	H1 2023	H1 2024
Brasilianischer Real	BRL	5,366	5,953	5,480	5,495
Kanadischer Dollar	CAD	1,457	1,467	1,457	1,468
Chinesischer Renminbi	CNY	7,834	7,787	7,491	7,799
Britisches Pfund	GBP	0,867	0,848	0,876	0,855
Japanischer Yen	JPY	155,734	172,402	145,865	164,505
Mexikanischer Peso	MXN	18,707	19,597	19,636	18,509
US-Dollar	USD	1,105	1,072	1,081	1,081

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind.

Abweichend zu der Bilanzierung von Ertragsteuern nach IAS 12 „Ertragsteuern“ zur Berichterstattung zum 31. Dezember erfolgt die Ermittlung der Steuerposition in der Zwischenberichterstattung nach IAS 34.30 (c) über die Schätzung einer Ertragsteuerquote für das gesamte Geschäftsjahr, die auf das Halbjahresergebnis Anwendung findet. Für die Zwischenberichterstattung zum 30. Juni 2024 beträgt die Quote 25,3 %.

Mit dem Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 27. Dezember 2023 wurde die OECD Initiative zur Implementierung einer globalen Mindestbesteuerung („Säule 2“) in nationales Recht umgesetzt und gilt seit dem 1. Januar 2024. Der Symrise Konzern ist von Säule 2 grundsätzlich betroffen und hat sich daher mit den Konsequenzen für die Bilanzierung auseinandergesetzt. Zum 1. Halbjahr 2024 ergibt sich daraus, dass bis auf drei Jurisdiktionen alle Aktivitäten von den temporären Safe-Harbour-Regelungen länderbezogen erfasst werden. Für die drei Jurisdiktionen, die nicht von den temporären Safe-Harbour-Regelungen erfasst werden, wurden entsprechende Rückstellungen für die Ergänzungssteuer gebildet.

Die weiteren ab dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend anzuwendenden Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Symrise AG.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Symrise Konzern einbezogenen Unternehmen beträgt zum Stichtag 116 (31. Dezember 2023: 117), von denen 106 (31. Dezember 2023: 108) vollkonsolidiert werden.

Es werden unverändert zwei Gemeinschaftsunternehmen at equity bilanziert. Die Anzahl der at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen erhöhte sich um ein Unternehmen von sieben auf acht.

4. WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

VERÄUSSERUNG DES AQUA FEED-GESCHÄFTS

Am 19. April 2024 hat der Vorstand der Symrise AG vor dem Hintergrund der Optimierung des Portfolios und der stärkeren Fokussierung auf Profitabilität beschlossen, das Aqua Feed-Geschäft rund um Zusatzstoffe für Futtermittel für Aquakulturen, das dem Segment Taste, Nutrition & Health zugeordnet ist, zu veräußern. Im Falle eines Verkaufs ist die Veräußerung von zwei Tochtergesellschaften in Costa Rica und Ecuador sowie die Schließung des zugehörigen Forschungs-, Entwicklungs- und Verwaltungsbereichs in Frankreich vorgesehen. Symrise befindet sich derzeit auf der aktiven Suche nach potenziellen Käufern und erwartet den Abschluss der Transaktion innerhalb der nächsten Monate. Die mit diesem Geschäft verbundenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind daher als Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5 einzustufen und getrennt von den anderen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in der Bilanz auszuweisen. Die Veräußerungsgruppe umfasst im Wesentlichen Sachanlagen (6,9 Mio. €) und Vorräte (3,5 Mio. €). Die mit der Veräußerungsgruppe in Verbindung stehenden und im sonstigen Ergebnis erfassten kumulativen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen im Saldo –0,3 Mio. €. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten waren zum Berichtsstichtag nicht zu erfassen.

TEILVERÄUSSERUNG DES HANDELSGESCHÄFTS MIT FRUCHT- UND GEMÜSESAFTKONZENTRATEN IN MARLOW BUCKS/ GROSSBRITANNIEN

Mit Wirkung zum 1. Februar 2024 wurden die Aktivitäten, die den Handel mit Frucht- und Gemüsesäften, Pürees, Konzentraten und Lebensmittelzutaten umfassen, auf die im Geschäftsjahr 2023 neu gegründete Gesellschaft THG Trading Ltd., Marlow Bucks/Großbritannien, übertragen. Dabei wurden im Wesentlichen Vorräte (2,8 Mio. GBP; 3,2 Mio. €) sowie immaterielle Vermögenswerte (0,2 Mio. GBP; 0,3 Mio. €) transferiert. Das Geschäft gehörte ursprünglich zur im Geschäftsjahr 2017 erworbenen Gesellschaft Cobell Ltd., Exeter/Großbritannien.

Zum 1. März 2024 wurden 51,0% der Gesellschaftsanteile der Gesellschaft THG Trading Ltd., Marlow Bucks/Großbritannien, an Th. Geyer Ingredients GmbH & Co. KG mit Sitz in Höxter/Deutschland zu einem Verkaufspreis von 2,7 Mio. GBP (3,2 Mio. €) veräußert. Die Veräußerung geschah vor dem Hintergrund der Portfoliooptimierung im Segment Taste, Nutrition & Health. Der Gewinn aus der Veräußerung der Geschäftsanteile beträgt 0,8 Mio. € und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der in diesem Zusammenhang ausgebuchte Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 2,0 Mio. € und wurde auf Grundlage der relativen Werte des veräußerten Geschäftsbetriebs und dem Teil der zurückbehaltenen zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt. Die Beteiligung an der THG Trading Ltd., Marlow Bucks/Großbritannien, wird nunmehr als assoziiertes Unternehmen at equity bilanziert.

BETEILIGUNG AN SWEDENCARE AB, MALMÖ/SCHWEDEN

Im ersten Halbjahr 2024 hat Symrise weitere Anteile an dem börsennotierten Unternehmen Swedencare AB, Malmö/Schweden, zu einem Kaufpreis von 48,0 Mio. € erworben. Damit hält Symrise zum 30. Juni 2024 41,13% (31. Dezember 2023: 35,86%) der Anteile an diesem Unternehmen. Die Beteiligung wird unverändert als assoziiertes Unternehmen at equity bilanziert.

Im Rahmen der kontinuierlichen Beobachtung der Werthaltigkeit der Beteiligung an Swedencare AB, Malmö/Schweden, wurde zum 30. Juni 2024 erneut ein Werthaltigkeitstest mittels Diskontierung der geschätzten künftigen Cashflows vorgenommen. Es wurde dabei ein Kapitalkostensatz von 7,93% (31. Dezember 2023: 7,78%) zugrunde gelegt, die übrigen Bewertungsparameter wurden beibehalten. Auf Basis dieser Berechnung gelangt Symrise zu der Beurteilung, dass die Werthaltigkeit der Beteiligung an Swedencare AB, Malmö/Schweden, zum Berichtsstichtag gegeben ist.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Im Februar 2024 wurde der Wechsel des Vorstandsvorsitzenden der Symrise AG bekanntgegeben. Mit Ablauf des 31. März 2024 trat der damalige Vorstandsvorsitzende im besten Einvernehmen in den Ruhestand. In diesem Zusammenhang fielen Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Lohnfortzahlung und kurzfristige variable Vergütung) von 3,0 Mio. € sowie anteilsbasierte Vergütungen von 1,4 Mio. € an, die innerhalb der Verwaltungskosten erfasst und als Schuld abgegrenzt wurden.

5. SEGMENTINFORMATIONEN

Zu den Kunden von Symrise gehören sowohl große multinationale Konzerne als auch wichtige regionale und lokale Hersteller von Lebensmitteln, Getränken, Nahrungsergänzungsmitteln, Heimtierernährung, Parfüms, Kosmetika sowie Kunden aus der pharmazeutischen Industrie.

Symrise untergliedert und berichtet das Umsatzwachstum je Segment – aufbauend auf dem Vorjahresumsatz – in die Komponenten organisches Wachstum sowie portfolio- und währungskursbedingte Veränderungen. Zur Ermittlung des organischen Wachstums werden für die Umsatzerlöse des Berichts- und des Vorjahres vergleichbare Währungsumrechnungen zugrunde gelegt. Unter portfoliobedingten Veränderungen werden Auswirkungen aufgrund von Zu- und Abgängen des Konsolidierungskreises für einen Zeitraum von zwölf Monaten nach Erwerb beziehungsweise Verkauf abgebildet. Die verbleibende Veränderung sind währungskursbedingte Entwicklungen.

Für die zwei Segmente stellen sich die zuvor genannten Komponenten wie folgt dar:

In T€	Taste, Nutrition & Health	Scent & Care
Umsatzerlöse H1 2022	1.397.513	862.860
Organisches Wachstum	158.855	21.014
Portfoliobedingte Veränderungen	20.783	14.516
Währungskursbedingte Veränderungen	- 49.721	- 12.106
Umsatzerlöse H1 2023	1.527.430	886.284

In T€	Taste, Nutrition & Health	Scent & Care
Umsatzerlöse H1 2023	1.527.430	886.284
Organisches Wachstum	152.709	125.184
Portfoliobedingte Veränderungen	- 15.959	0
Währungskursbedingte Veränderungen	- 92.053	- 18.281
Umsatzerlöse H1 2024	1.572.127	993.187

Die Umsatzerlöse werden zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert und daraus resultierende Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Geschäftstätigkeit in den Segmenten Taste, Nutrition & Health sowie Scent & Care ist kaum saisonabhängig.

In T€	H1 2023	H1 2024
EBITDA	445.994	529.768
Taste, Nutrition & Health	334.879	347.632
Scent & Care	111.115	182.136
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	- 143.577	- 163.976
Taste, Nutrition & Health	- 99.309	- 118.986
Scent & Care	- 44.268	- 44.990
EBIT	302.417	365.792
Taste, Nutrition & Health	235.570	228.646
Scent & Care	66.847	137.146
Finanzergebnis	- 44.713	- 42.200
Ergebnis vor Ertragsteuern	257.704	323.592

Symrise hat zum 30. Juni 2024 Wertminderungen in Höhe von 17,9 Mio. € innerhalb der Herstellungskosten erfasst. Diese betreffen Technische Anlagen und Maschinen sowie Anlagen im Bau im Segment Taste, Nutrition & Health. Aufgrund der veränderten Marktlage wird u.a. eine geplante Erweiterung von Produktionskapazitäten in Nordamerika aktuell nicht weiter verfolgt.

Bezüglich weiterer Details zu der Entwicklung der beiden Segmente wird auf den Konzernzwischenlagebericht verwiesen.

UMSATZERLÖSE NACH BESTIMMUNGSREGION

In T€	H1 2023	H1 2024
EAME	948.469	1.035.602
Nordamerika	633.389	647.786
Asien/Pazifik	508.330	524.514
Lateinamerika	323.526	357.412
Summe	2.413.714	2.565.314

6. WEITERE INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUR BEMESSUNG BEIZULEGENDER ZEITWERTE

INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH KATEGORIEN

31. Dezember 2023 In T€	Buchwert	Wertansatz nach IFRS 9			
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value
AKTIVA					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)	1.272.881	1.272.881	–	–	1.272.881
Zahlungsmittel	354.753	354.753	–	–	354.753
Kurzfristige Einlagen	23.743	23.743	–	–	23.743
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	868.305	868.305	–	–	868.305
Übrige finanzielle Vermögenswerte	26.080	26.080	–	–	26.080
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	1.798	–	1.798	–	1.798
Eigenkapitalinstrumente ¹⁾	1.798	–	1.798	–	1.798
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	31.212	–	–	31.212	31.212
Kurzfristige Einlagen	14.530	–	–	14.530	14.530
Wertpapiere	790	–	–	790	790
Eigenkapitalinstrumente ¹⁾	14.585	–	–	14.585	14.585
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	1.307	–	–	1.307	1.307
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	6.287	–	6.287	–	6.287
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC) ²⁾	2.910.722	2.910.722	–	–	2.740.008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	489.324	489.324	–	–	489.324
Finanzverbindlichkeiten	2.373.595	2.373.595	–	–	2.202.881
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	47.803	47.803	–	–	47.803
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	1.444	–	–	1.444	1.444
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	347	–	–	347	347
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	1.097	–	–	1.097	1.097
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	586	–	586	–	586

1) Ohne nicht konsolidierte Tochterunternehmen

2) Ohne Leasingverbindlichkeiten

30. Juni 2024 In T€	Wertansatz nach IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value
AKTIVA					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)	1.345.319	1.345.319	–	–	1.345.319
Zahlungsmittel	285.796	285.796	–	–	285.796
Kurzfristige Einlagen	15.587	15.587	–	–	15.587
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.023.989	1.023.989	–	–	1.023.989
Übrige finanzielle Vermögenswerte	19.947	19.947	–	–	19.947
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	1.606	–	1.606	–	1.606
Eigenkapitalinstrumente ¹⁾	1.606	–	1.606	–	1.606
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	24.329	–	–	24.329	24.329
Kurzfristige Einlagen	6.877	–	–	6.877	6.877
Wertpapiere	790	–	–	790	790
Eigenkapitalinstrumente ¹⁾	15.133	–	–	15.133	15.133
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	1.529	–	–	1.529	1.529
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	2.542	–	2.542	–	2.542
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC) ²⁾	2.845.340	2.845.340	–	–	2.666.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	438.584	438.584	–	–	438.584
Finanzverbindlichkeiten	2.362.518	2.362.518	–	–	2.183.738
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	44.238	44.238	–	–	44.238
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	1.879	–	–	1.879	1.879
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	1.242	–	–	1.242	1.242
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	637	–	–	637	637
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	87	–	87	–	87

1) Ohne nicht konsolidierte Tochterunternehmen

2) Ohne Leasingverbindlichkeiten

Im Folgenden wird beschrieben, in welcher Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ die Finanzinstrumente eingestuft sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden. Zur Erläuterung der einzelnen Stufen dieser Bemessungshierarchie wird auf TZ 2.5 des Konzernabschlusses 2023 verwiesen.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten Eigenkapitalinstrumente beinhalten ausschließlich die börsennotierte Beteiligung an Blis Technologies Limited, Dunedin/Neuseeland (1,6 Mio. €; 31. Dezember 2023: 1,8 Mio. €), die dem Level 1 zuzuordnen ist.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten kurzfristigen Einlagen und Wertpapiere sind Level 1 und die Eigenkapitalinstrumente Level 3 zugeordnet. Die Bewertung und damit der Barwert des erwarteten Nutzens der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Beteiligungen im Level 3 erfolgt grundsätzlich auf Basis einer Discounted Cash-flow-Berechnung. Für die Bewertung der Eigenkapitalinstrumente werden dabei insbesondere die jeweiligen Unternehmensplanungen sowie individuelle Diskontierungssätze verwendet. Für zwei Beteiligungen erfolgt die Bewertung im Level 3 nach einer Venture Capital-Methode.

Die dem Level 3 zugeordneten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten bedingte Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb von Anteilen an Unternehmen. Unverändert zum Vorjahr ist eine Verpflichtung aus dem im Geschäftsjahr 2022 getätigten Unternehmenserwerb von Wing Biotechnology Co. Ltd., Shanghai/China, abgebildet. Im ersten Halbjahr 2024 wurde die noch ausstehende bedingte Kaufpreisverpflichtung aus dem nachträglichen Erwerb weiterer Anteile an Octopepper SAS, Bordeaux/Frankreich, getilgt. Die Bewertungsparameter, die den bedingten Kaufpreisverpflichtungen zugrunde lagen, sind im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 in TZ 33 erläutert. Die Erfassung nachträglicher Bewertungsgewinne und -verluste aus bedingten Kaufpreisverpflichtungen erfolgt ab Finalisierung der dem Unternehmenserwerb zugehörigen Kaufpreisallokation in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen. Sofern es sich bei den Bewertungsgewinnen und -verlusten um Effekte aus der Aufzinsung handelt, werden diese im Finanzergebnis erfasst.

Als Bewertungskurse für die Mark to Market-Bewertung der Devisentermingeschäfte im Level 2 werden für die Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse verwendet. Diese ergeben sich aus der Zinsdifferenz der beteiligten Währungen unter Berücksichtigung der Laufzeit. Auf die Anpassung der beizulegenden Zeitwerte um die Komponenten des kontrahentenspezifischen Risikos (Credit Valuation Adjustment – CVA/Debt Valuation Adjustment – DVA) und der Liquiditätsprämie für die jeweilige Fremdwährung (Cross Currency Basis Spread – CCBS) wurde aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte erfolgt unverändert. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps im Level 2 wird ermittelt als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows. Schätzungen der künftigen Cashflows aus variablen Zinszahlungen basieren auf notierten Swapsätzen, künftigen Preisen und Interbankenzinssätzen. Die geschätzten Cashflows werden unter Verwendung einer adäquaten Zinsstrukturkurve diskontiert. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts wird um das Kreditrisiko angepasst, das das Kreditrisiko des Konzerns und der Vertragspartei widerspiegelt; dieses wird auf Basis von Credit Spreads, die aus Credit-Default-Swaps- oder Anleihepreisen abgeleitet werden, berechnet. Im Berichtszeitraum wurden keine Transfers zwischen Level 1 und 2 vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit diesen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen künftigen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Referenzzinssätze ermittelt und jeweils um einen entsprechenden bonitätsabhängigen Spread (Risikoprämie) angepasst. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der übrigen Finanzinstrumente erfolgt unverändert. Es ergeben sich daraus keine wesentlichen Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert.

7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

ERWERB DER VIZAG CARE INGREDIENTS PRIVATE LIMITED, VISAKHAPATNAM/INDIEN

Mit Vertrag vom 16. Juli 2024 hat Symrise einen Kaufvertrag über den Erwerb von 51% der Anteile an Vizag Care Ingredients Private Limited, Visakhapatnam/Indien, geschlossen. Der Abschluss dieser Transaktion (Closing) und damit die Erlangung der Beherrschung waren am 19. Juli 2024. Durch die Akquisition wird die langjährige Präsenz des Partners auf dem indischen Markt und die Expertise in der Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe auf Basis synthetischer Verfahren mit dem marktführenden Portfolio an Kosmetikinhaltsstoffen von Symrise kombiniert. Symrise erhöht mit dieser Investition seine Produktionskapazitäten für moderne und hochwertige kosmetische Inhaltsstoffe im Segment Scent & Care. Als erster chemischer Produktionsstandort von Symrise außerhalb Europas und Nordamerikas stellt die Anlage der Vizag Care Ingredients Private Limited einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens dar. Die Anschaffungskosten betragen 1.000,5 Mio. INR (11,0 Mio. €) und waren bei Abschluss der Transaktion fällig.

Holzminden, 24. Juli 2024

Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Jean-Yves Parisot



Olaf Klinger



Dr. Jörn Andreas



Dr. Stephanie Coßmann

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss des Symrise Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Holzminden, 24. Juli 2024

Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Jean-Yves Parisot



Olaf Klinger



Dr. Jörn Andreas



Dr. Stephanie Coßmann

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Symrise AG, Holzminden

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamt-ergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Symrise AG, Holzminden, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hannover, den 25. Juli 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Reuther
Wirtschaftsprüfer

Dr. Thomas Ull
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

24. Oktober 2024

Umsatzentwicklung Januar – September 2024

Impressum

Herausgeber

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
Konzernkommunikation
37603 Holzminden
Deutschland
T + 49 55 31.90 – 0
F + 49 55 31.90 – 16 49

Konzept, Design und Umsetzung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Druck

AC medienhaus GmbH, Wiesbaden

Der Zwischenbericht liegt auch auf Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse www.symrise.com in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung ist der Homepage zu entnehmen.

Disclaimer

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com